

Home / Lokales / Donaueschingen / Blumberg

23.06.2006 05:30

Login-Name

OK

Passwort vergessen?
Neu registrieren?

Lokales

- Bad Säckingen
-
- Donaueschingen
- Blumberg**
- Region
- Kultur
- Freiburg
- Bad Dür rheim
- Hochschwarzwald
- Typischfrau
- Donaueschingen
- ImmenGeisingen
- Kontakt
-
- Friedrichshafen
-
- Furtwangen
-
- Konstanz
-
- Markdorf
-
- Pfullendorf
-
- Radolfzell
-
- Rheinfelden
-
- Singen
-
- St. Georgen
-
- Stockach
-
- Überlingen
-
- Villingen
-
- Waldshut
-
- Bildergalerien
-
- Regionale Wirtschaft
-
- Regionalwetter
-
- Klasse!
-
- Was-Wann-Wo
-
- Fotos entwickeln
-
- Online-Archiv
-
- Shirt Shop
-
- Gesundheit
-
- Puppentheater
-
- Branchenbuch
-
- IHK Konstanz
-
- Restaurantführer

Motocross-Piste nimmt erste Hürde

Begginger Bürger stimmen mit großer Mehrheit für Motorsportgelände - Nun Kanton Schaffhausen am Zug

Mit großer Mehrheit sprachen sich die Begginger Bürger am Mittwoch für eine Motocross-Strecke auf ihrer Gemarkung aus. Von 95 anwesenden Stimmberechtigten votierten 67 mit Ja und 22 mit Nein, bei sechs Enthaltungen. Das endgültige Ja muss der Kanton Schaffhausen geben, von deutscher Seite wird es Einsprüche geben, sagte Fützens Ortsvorsteher Ewald Gut.

Beggingen/Blumberg
VON BENJHARD LUTZ



Bild: dpa

In Beggingen soll auf 1,6 Hektar Richtung Grimmelschhofen ein Übungsgelände für Motocross entstehen. Von deutscher Seite gibt es dagegen Bedenken.

Beggingen/Blumberg - Die Gemeindeversammlung in Beggingen am Mittwochabend verlief sehr ruhig, teilte Gemeindepräsident Paul Schudel mit. Die eingegangenen Einwendungen wurden der Versammlung in einer Zusammenfassung vorgetragen.

Fützens Ortsvorsteher Ewald Gut erklärte gestern auf Anfrage, die Entscheidung in Beggingen sei "noch nichts Endgültiges", letztlich entscheide der Kanton. Dies sei ähnlich wie bei einem deutschen Flächennutzungsplan für eine Gemeinde, den ebenfalls die übergeordnete Behörde genehmigen müsse. Die Stadt Blumberg erhalte nach der Abstimmung einen Bescheid und werde Einwände dagegen vorbringen. Ihre vorgebrachten Einwände blieben bestehen. Für Gut ist das neben dem Lärm hauptsächlich der Tourismus. Gegenüber dem SÜDKURIER wies Gut darauf hin, dass das jetzt geplante Gelände von 1,6 Hektar noch näher an Fützen läge als das Motocross-Übungsgelände auf Schleitheimer Gemarkung, das bis vor zwei Jahren bestand. Schon damals "hat man den Lärm in Fützen gehört", sagte Gut, abends und an den Wochenenden. Die damalige Piste sei vom Schleitheimer Gemeinderat genehmigt worden, ohne dass der Zonenplan geändert wurde. Nun hätten sie die Befürchtung, "dass wir noch mehr Lärm bekommen".

Die Bedenken seitens der Stadt Blumberg hat Gut in Absprache mit Bürgermeister Matthias Baumann auch auf der Begginger Orientierungsversammlung am 15. Juni vorgetragen (wir berichteten). Er nennt eine klare Forderung: "Wir bestehen auf einem qualifizierten Lärmgutachten!" Das habe er der Versammlung in Beggingen vorgetragen. Gut kritisiert auch Aussagen eines Gutachtens, worin stehe, dass die nächsten Trainingsmöglichkeiten für die Motocrossfreunde in Frankreich lägen. In Schlatt am Randen, so Gut, gebe es in der Nachbarschaft eine Trainingspiste in einer stillgelegten Kiesgrube.

Bedenken gegen die Motocrosspiste hatte auch der Schwarzwald-Baar-Kreis erhoben. In einem Schreiben an die Gemeinde Beggingen wurde drei Punkte genannt: Lärm, Wildschutz und die Erholungsfunktion im Großraum "Naturpark Südschwarzwald", sagte Pressesprecherin Juli Weiß auf Anfrage.

Ob der Kreis nach der Abstimmung weitere Schritte unternehme, konnte Weiß gestern noch nicht sagen: "Wir warten erst einmal, bis der Bescheid kommt."

← ZURÜCK ARTIKEL: DRUCKEN VERSENDEN SPEICHERN TOP →